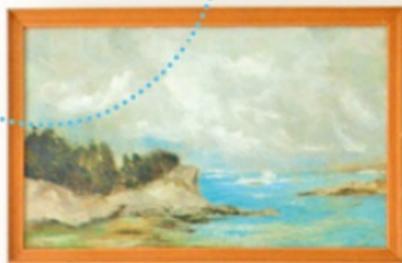


MIA MARCH



Sommerblau

ROMAN



rowohl
e-BOOK

begannen vor ihren Augen zu verschwimmen. *Hätte es dir erzählen sollen. Frau von der Adoptionsstelle. Tut mir leid. Du sollst die Wahrheit kennen.* Wenn nicht die Handschrift ihrer Mutter und das Briefpapier gewesen wären, auf dem ihre Mutter all ihre Korrespondenz verfasst hatte, hätte Bea geglaubt, jemand spiele ihr einen üblen Streich.

Adoptiert? *Wie bitte?*

Der Brief und die Papiere waren von einer Anwaltskanzlei

geschickt worden, von der Bea noch nie gehört hatte. Ihre Mutter war lange verwitwet gewesen und nicht besonders wohlhabend. Als Cora Crane letztes Jahr starb, gab es nur das spärlich möblierte gemietete Cottage auf Cape Cod, um das Bea sich kümmern musste. Sie war die Schubladen und Schränke durchgegangen und hatte all die Erinnerungsstücke an ihre Mutter mitgenommen. Wenn der Brief irgendwo im Haus gewesen wäre, hätte sie ihn

gefunden. Ihre Mutter hatte es offenbar absichtlich so eingerichtet, dass Bea die Neuigkeit erst einige Zeit nach ihrem Tod erfuhr. Zu einem Zeitpunkt, wo sie langsam mit der Trauer fertig wurde.

Bea versuchte, sich ihre Mutter vorzustellen - der mit Abstand liebste Mensch, den sie kannte -, wie sie in ihrem Bett im Hospiz saß und diesen Brief voller Qual schrieb. Aber noch ein Bild drängte sich ihr auf: ihre Mutter

und ihr Vater vor zweiundzwanzig Jahren, wie sie Bea als Säugling zu sich holten. «Das ist Ihre Tochter», wird die Adoptionsagentin gesagt haben. Oder so was Ähnliches.

Aber wenn ich nicht ihre Tochter bin, wer zum Teufel bin ich dann?, fragte Bea sich. Sie dachte an das gerahmte Foto, das auf ihrem Nachttisch stand. Es war ihr liebstes Familienfoto. Bea war darauf vier Jahre alt und saß auf den Schultern ihres Vaters. Ihre Mutter stand neben ihnen und

schaute lachend zu Bea auf. Hinter ihnen ein Baum, der mit roten und orangen Blättern wie entflammt aussah. Bea trug das Batmancape, das sie monatelang jeden Tag hatte anziehen wollen, und dazu eine rote Mütze, die ihre Mutter ihr gestrickt hatte. Cora hatte diese alten Lieblingssachen all die Jahre aufgehoben, und nun bewahrte Bea sie in einem Karton in ihrem Kleiderschrank auf. Ihr kam ein anderes Foto in den Sinn, das sie auf dem Schreibtisch in ihrem